

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Wir freuen uns, trotz eines durch die COVID-19-Pandemie belasteten Jahres eine stabile Dividende von CHF 20 je Aktie vorschlagen zu können. Die Gruppe wies 2020 einen Gewinnrückgang aus, verzeichnete jedoch in der zweiten Jahreshälfte eine deutliche Erholung. Wir bauten unsere Kundenbasis aus und die Zufriedenheit unserer Kunden und Mitarbeitenden erreichte Rekordhöhe, weil wir während dieses herausfordernden Jahres rasch auf ihre Bedürfnisse eingingen. Wir erfüllten unsere Verpflichtungen gegenüber den Menschen und unserem Planeten, durch unser Engagement für die Wiederaufforstung in Brasilien. Durch die Gründung der neuen Einheit Global Business Platforms beschleunigten wir zudem unsere Digitalisierungsstrategie – ein Bereich, in dem wir weiter Dynamik aufbauen werden.

USD 4,2 Mrd.
Betriebsgewinn (BOP)¹
(2019: USD 5,3 Mrd.)

USD 3,8 Mrd.
Den Aktionären
zurechenbarer Reingewinn
(2019: USD 4,1 Mrd.)

182%
Solvenzquote gemäss dem
Schweizer Solvenzttest (SST)²
(31. Dezember 2019: 222%)

11,0%
Eigenkapitalrendite
basierend auf
dem Betriebsgewinn
nach Steuern³
(2019: 14,2%)

CHF 20
Vorgeschlagene Dividende
je Aktie
(2019: CHF 20)



Michel M. Liès
Präsident des
Verwaltungsrats



Mario Greco
Group Chief Executive
Officer

¹ Der Betriebsgewinn zeigt die zugrunde liegende Leistung der Geschäftseinheiten der Gruppe an, bereinigt um den Einfluss der Finanzmarktvolatilität und anderer nichtoperativer Variablen.

² Der geschätzte Quotient für den Schweizer Solvenzttest (SST) per 1. Januar 2021 wurde auf der Grundlage des internen Modells der Gruppe berechnet, das von der Schweizer Finanzmarktaufsicht (FINMA) genehmigt wurde. Der SST-Quotient per 1. Januar muss jedes Jahr bis Ende April bei der FINMA eingereicht werden und unterliegt der Überprüfung durch die FINMA. Die FINMA hat der Verwendung von Standard-Zinskurven für die Hauptwährungen zur Berechnung des SST-Quotienten zugestimmt, beginnend Ende des ersten Quartals 2020.

³ Das den Aktionären zurechenbare Eigenkapital zur Bestimmung von ROE und BOPAT ROE wird um nicht realisierte Gewinne/(Verluste) aus zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten sowie um Cash-Flow-Hedges bereinigt.

Zurich Insurance Group (Zurich) verzeichnete für das Geschäftsjahr 2020 einen Gewinnrückgang, was auf die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und höhere Katastrophenschäden zurückzuführen war, jedoch erfolgte in der zweiten Jahreshälfte eine Rückkehr zum Wachstum. Unser Geschäft entwickelte sich im Laufe des Jahres gut, mit einem starken Wachstum im Firmenkundengeschäft. Zudem setzten wir nach wie vor strategische Prioritäten um.

Zu unseren Erfolgen zählen die Erneuerung unserer Vertriebsvereinbarung mit der Deutschen Bank sowie die gemeinsame Vereinbarung von Farmers Group, Inc. (FGI), einer Tochtergesellschaft von Zurich, und den Farmers Exchanges⁴ über die Übernahme des Schaden- und Unfallversicherungsgeschäfts von MetLife in den USA. Dies bildet die Grundlage für weiteres Wachstum. Wir sind stolz auf die Art und Weise, wie wir im Jahr 2020 gehandelt haben, und auf die Ergebnisse, die wir erzielt haben. Auch sind wir zuversichtlich, dass wir dank der Stärke unseres Unternehmens, unserer Strategie und unserer Mitarbeitenden unsere Ziele erreichen werden.

Unsere Ergebnisse für 2020

Der Betriebsgewinn betrug im Gesamtjahr 2020 USD 4,2 Milliarden und lag damit um 20% tiefer gegenüber dem Vorjahr. Die COVID-19-bezogenen Auswirkungen beliefen sich auf USD 852 Millionen⁵, einschliesslich USD 450 Millionen im Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft, wie zuvor ausgewiesen. Zudem überstiegen die Katastrophenschäden die des Jahres 2019 um USD 588 Millionen. Eine verbesserte zugrunde liegende Leistung, vor allem im Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft, konnte diese Verluste teilweise ausgleichen.

Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn nach Steuern betrug USD 3,8 Milliarden, was einem Rückgang um 8% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Dies ist auf den tieferen Betriebsgewinn zurückzuführen, der teilweise durch höhere realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen ausgeglichen wurde.

Die Kapitalposition ist nach wie vor stark. Die Gruppe schätzt ihre Solvenz per Jahresende basierend auf dem Schweizer Solvenzttest (SST) auf 182%². Wie zum Zeitpunkt des Neunmonats-Updates bekannt gegeben, wird sich die Gruppe in Zukunft auf den SST beziehen, um die Solvenz zu kommunizieren. Die Gruppe wird einen auf dem SST basierenden Quotienten von mindestens 160%⁶ anstreben.

Im Jahr 2020 stiegen die Bruttoprämien im Firmenkundengeschäft, die rund zwei Drittel der Prämien im Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft der Gruppe ausmachen, auf vergleichbarer Basis⁷ um 7%. Unterstützt wurde diese Entwicklung durch erhebliche Prämiensteigerungen in Nordamerika und Europa sowie die bessere Kundenbindung. Aufgrund der Verbesserung des Portfolios des Firmenkundengeschäfts in den Jahren 2016 bis 2019 ist die Gruppe gut positioniert, um von der Fortsetzung dieser Trends 2021 zu profitieren.

Schaden- und Unfallversicherung (P&C)

Die Ergebnisse der Schaden- und Unfallversicherung zeigen eine starke zugrunde liegende Leistung mit einem Wachstum der Bruttoprämien sowie Preissteigerungen. Der Betriebsgewinn von USD 2,1 Milliarden war um USD 797 Millionen niedriger als im Vorjahr. Die stärkere zugrunde liegende Leistung wurde durch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, höhere Katastrophenschäden als im Vorjahr und geringere Kapitalerträge mehr als aufgehoben.

Lebensversicherung (Life)

Der ausgewiesene Betriebsgewinn in der Lebensversicherung war USD 1,4 Milliarden, USD 63 Millionen weniger als im Vorjahr. Unter Ausschluss von COVID-19-bedingten Effekten von USD 173 Millionen⁵ lag der Betriebsgewinn 7% über dem Vorjahresniveau.

Farmers

Der Betriebsgewinn von Farmers in Höhe von USD 1,5 Milliarden war um USD 206 Millionen niedriger als im Vorjahr. Grund für den Rückgang waren die höhere Mortalität sowie Aktualisierungen der Annahmen im Lebensversicherungsgeschäft, niedrigere Gebührenerträge infolge von Prämiegutschriften für Kunden bei den Farmers Exchanges⁴ sowie geringere Kapitalerträge infolge sinkender Anlagerenditen bei Farmers Management Services.

⁴ Zurich Insurance Group hält keine Eigentumsanteile an den Farmers Exchanges. Farmers Group Inc., eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Gruppe, erbringt als Bevollmächtigte bestimmte nicht auf die Schadenabwicklung bezogene Dienstleistungen und Nebendienstleistungen für die Farmers Exchanges und erhält hierfür eine Gebühr.

⁵ Auf der Grundlage aktueller Einschätzungen, vorbehaltlich gewisser Unsicherheiten angesichts der laufenden Entwicklung der Ereignisse.

⁶ Ab dem Geschäftsjahr 2020 wurde die Basis für das Zielkapital der Gruppe auf den Schweizer Solvenzttest (SST) umgestellt. Zuvor basierte der Zielbereich auf der internen Z-ECM-Basis der Gruppe. Detailliertere Informationen finden Sie unter www.zurich.com, im Aktionärsbereich.

⁷ In Lokalwährungen und bereinigt um vollzogene Akquisitionen und Veräusserungen.

Akquisitionen

Im Dezember 2020 vereinbarten die Zurich-Tochter Farmers Group, Inc. und die Farmers Exchanges⁴ die Übernahme des Schaden- und Unfallversicherungsgeschäfts von MetLife in den USA für USD 3,94 Milliarden. Die Transaktion, die voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2021 abgeschlossen sein wird, verschafft den Farmers Exchanges⁴ eine landesweite Präsenz und Zugang zu neuen Vertriebskanälen mit dem Potenzial, das Wachstum zu beschleunigen.

Sie wird die Präsenz der Farmers Exchanges⁴ im Vertriebskanal der unabhängigen Agenten vertiefen. Eine zehnjährige exklusive Vertriebsvereinbarung ermöglicht zudem den Zugang zur Group Benefits Plattform von MetLife zwecks Vertriebs an Arbeitnehmende via deren Arbeitgeber.

Vertrauen aufbauen und digitalen Wandel vorantreiben

Angesichts der Pandemie erwies sich der vor einigen Jahren eingeleitete digitale Wandel der Gruppe als wichtiger Vorteil. Dieser ermöglichte es den Mitarbeitenden von zu Hause aus zu arbeiten und vollständig digitalisierte Dienstleistungen für Kunden zu erbringen. Dazu gehörten die Bereitstellung von Schadensmeldungen per Video, die Verwendung elektronischer Unterschriften und virtuelle Risikobeurteilungen für Unternehmen durch die Risk Engineers der Gruppe.

Im Jahr 2020 konnte die Gruppe ihren Kundenstamm vergrössern. Zurichs schnelle und flexible Auszahlung von Schadenersatzforderungen und die Bereitstellung von finanziellen Entlastungsmassnahmen resultierten in einer höheren Kundenzufriedenheit an den grossen Privatkundenmärkten, gemessen am Net Promoter Score.

Ausserdem lancierte die Gruppe die Geschäftseinheit Global Business Platforms, um innovative Dienstleistungen und Produktangebote zu entwickeln. Die erste davon ist LiveWell, eine 2020 eingeführte globale Plattform, die Gesundheits- und Wellbeing-Dienstleistungen anbietet.

Ernennungen

Wir ernannten Jack Howell, bislang Chief Executive Officer (CEO) Asia Pacific (APAC), zum Leiter der Einheit Global Business Platforms. Ericson Chan stiess im Oktober 2020 als Group Chief Information and Digital Officer zu Zurich. Ausserdem wurde Kathleen Savio, bislang CEO North America, zur Group Chief Transformation Officer ernannt. Daneben gaben wir auch Führungswechsel in den Regionen bekannt: Tulsi Naidu in APAC, Laurence Maurice in Lateinamerika und Kristof Terryn in Nordamerika.

Zudem gaben wir im Februar 2021 bekannt, dass der Verwaltungsrat Sabine Keller-Busse zur Wahl in den Verwaltungsrat der Gruppe vorschlagen wird. Die umfangreiche Erfahrung von Frau Keller-Busse in den Bereichen Mitarbeiterführung, Operations und Digitalisierung ergänzt unseren Verwaltungsrat in idealer Weise.

Nachhaltigkeit

Im Einklang mit dem erklärten Ziel, eines der verantwortungsbewusstesten und wirkungsvollsten Unternehmen der Welt zu werden, ergriffen wir eine Reihe von Initiativen, um unsere Strategie in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance voranzutreiben.

Im September 2020 riefen wir den Zurich Forest ins Leben, ein Programm zur Wiederaufforstung in Brasilien, das wir im Rahmen unseres Engagements für den Klimaschutz unterstützen. Ziel des Projekts ist es, Agrarflächen wieder in einheimischen Wald umzuwandeln. Dazu sollen in Zusammenarbeit mit der gemeinnützigen Organisation Instituto Terra eine Million Baumsetzlinge gepflanzt werden.

Dass Zurich all dies in einem solch turbulenten Jahr gelingt, ist Beleg für die Anstrengungen unserer Mitarbeitenden und die Treue unserer Kunden – und das Vertrauen, das Sie uns als unsere Aktionärinnen und Aktionäre entgegenbringen, dass wir das Richtige tun.

Wir danken Ihnen für Ihr anhaltendes Engagement und Ihre Unterstützung.

Freundliche Grüsse

Michel M. Liès
Präsident des
Verwaltungsrats

Mario Greco
Group Chief
Executive Officer

Wichtige Daten

Ordentliche Generalversammlung

7. April 2021

Zahlung der Dividende ab dem

13. April 2021

Halbjahresergebnisse

12. August 2021

Hinweis: Alle Termine können sich ändern.

Disclaimer and cautionary statement

Diese Publikation enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen, die u.a. Voraussagen von zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen der Zurich Insurance Group AG oder Zurich Insurance Group (die Gruppe) beschreiben. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Meinungen zur angestrebten Gewinnentwicklung, zur Eigenkapitalrendite, zu Kosten, zu Preisbedingungen, zur Dividendenpolitik, zu den Ergebnissen in den Bereichen Underwriting und Schadenbearbeitung sowie Aussagen bezüglich des Verständnisses der Gruppe über die allgemeine Wirtschaftslage, die Finanz- und Versicherungsmärkte und die zu erwartenden Entwicklungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannt Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele von Zurich Insurance Group AG oder der Gruppe deutlich (von früheren Ergebnissen oder) von denjenigen abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Faktoren wie (i) die allgemeine Wirtschaftslage und Wettbewerbsfaktoren, insbesondere in Schlüsselmärkten; (ii) die Risiken des globalen Wirtschaftsabschwungs, insbesondere in der Finanzdienstleistungsbranche; (iii) die Performance der Finanzmärkte; (iv) Zinshöhe und Wechselkurse; (v) Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsschäden; (vi) Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit; (vii) Policenerneuerungen und Stornoraten; (viii) erhöhte Anzahl von Rechtsstreitigkeiten und regulatorischen Massnahmen; und (ix) veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen und veränderte Richtlinien der Aufsichtsbehörden können das Ergebnis von Zurich Insurance Group AG und der Gruppe sowie die Erreichung der Ziele unmittelbar beeinflussen. Spezifisch mit Bezug auf die COVID-19 bezogenen Aussagen ist zu beachten, dass diese auf Basis der Umstände zu einem bestimmten Zeitpunkt und auf Basis von spezifischen Bestimmungen (insbesondere anwendbare Ausschlüsse) von Versicherungspolice in der abgeschlossenen Form und wie von der Gruppe interpretiert basieren; diese könnten durch regulatorische, gesetzliche, staatliche oder gerichtsbezogene Entwicklungen beeinflusst werden, welche das Ausmass des durch die Gruppe zu deckenden Schadens erhöhen oder, sollten bestehende Vertragsbestimmungen rückwirkend durch Gesetz oder Verordnung ergänzt werden, zusätzlich verursachen könnte. Zurich Insurance Group AG ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen etc. Rechnung zu tragen.

Sämtliche Verweise auf «Farmers Exchanges» beziehen sich auf Farmers Insurance Exchange, Fire Insurance Exchange, Truck Insurance Exchange sowie deren Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen. Die drei Exchanges sind genossenschaftlich organisierte Versicherungen mit Sitz in Kalifornien. Sie gehören ihren Versicherungsnehmern und stehen unter der Oberleitung ihrer Boards of Governors. Farmers Group, Inc. und ihre Tochtergesellschaften sind Bevollmächtigte der drei Exchanges und erbringen in dieser Funktion bestimmte nicht auf die Schadenabwicklung bezogene Dienstleistungen und Nebendienstleistungen für die Farmers Exchanges. Weder Farmers Group, Inc. noch ihre Muttergesellschaften Zurich Versicherungs-Gesellschaft AG und Zurich Insurance Group AG sind an den Farmers Exchanges beteiligt. Finanzinformationen zu den Farmers Exchanges sind Eigentum der Farmers Exchanges, werden aber zur Verfügung gestellt, um ein besseres Verständnis für die Leistung von Farmers Group, Inc. und Farmers Reinsurance Company zu vermitteln.

Zurich weist darauf hin, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht aussagekräftig bezüglich zukünftiger Ergebnisse ist. Weiterhin indizieren Zwischenergebnisse nicht die Ergebnisse des Gesamtjahres.

Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden.

Die vorliegende Mitteilung ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Verkauf oder Kauf von Wertschriften.

THIS COMMUNICATION DOES NOT CONTAIN AN OFFER OF SECURITIES FOR SALE IN THE UNITED STATES; SECURITIES MAY NOT BE OFFERED OR SOLD IN THE UNITED STATES ABSENT REGISTRATION OR EXEMPTION FROM REGISTRATION, AND ANY PUBLIC OFFERING OF SECURITIES TO BE MADE IN THE UNITED STATES WILL BE MADE BY MEANS OF A PROSPECTUS THAT MAY BE OBTAINED FROM THE ISSUER AND THAT WILL CONTAIN DETAILED INFORMATION ABOUT THE COMPANY AND MANAGEMENT, AS WELL AS FINANCIAL STATEMENTS.

Der Aktionärsbrief wird auf Englisch und Deutsch publiziert. Sollte die deutsche Übersetzung gegenüber dem englischen Originaltext abweichen, ist die englische Version verbindlich.

Kontakt

Sitz

Zurich Insurance Group AG
Mythenquai 2, 8002 Zürich,
Schweiz

Weitere Informationen finden

Sie auf unserer Website:

[www.zurich.com/de-de/
aktionaersinformationen](http://www.zurich.com/de-de/aktionaersinformationen)

[www.zurich.com/en/
investor-relations/calendar](http://www.zurich.com/en/investor-relations/calendar)